

Stuttgart, den 3. September 1911

(c)

Sprechübungen: 1.) Ketzler -Krächzer petzten jetzt
kläglich letztlich
plötzlich leicht skeptisch.

N.B. Erst dann sind die Dinge richtig, wenn man sie auswendig
hergeschnüffeln kann.

2.) Nur wenn

Nimmer wenig

Gierig grinsend

Knoten knipsend

Pfänder knöpfend.

3.) Wer vom Ziel nichts weiss,

Kann den Weg nicht haben,

Wird im selben Kreis

All sein Leben traben;

Kommt am Ende hin,

Wo er hergerückt,

Hat der Menge Sinn

Nur noch mehr zerstückt.

Wer vom Ziel nichts kennt,

Kann's doch heut erfahren;

Wenn es ihn nur brennt

Nach dem Göttlich-Wahren;

Wenn in Eitelkeit

Er nicht ganz versunken

Und vom Wein der Zeit

Nicht bis oben trinken.

Dr. Steiner: Die Nuancen, in denen die Strophen gelesen werden müssen, werden wir erst morgen, nach Vorlesen d. 3. Strophe
ersehen können.

Einige Kursteilnehmer geben die als Aufgabe gestellte zusammenfassende Darstellung der bisher besprochenen Pflanzengeschichte.

Dr. S t e i n e r: Da ist etwas zu bemerken, was sehr wichtig ist. Sie haben ganz gewiss verfolgt, dass in der neueren Zeit von allen Seiten her die Frage erörtert worden ist über die sogenannte sexuelle Aufklärung der Kinder. In der Hauptsache ergeben sich drei Fragen: Es ist in Betracht zu ziehen: Wer soll die sexuelle Aufklärung geben? Wer sich im Ernst mit aller Verantwortung des Erziehers in die Schule hineindenkt, der wird bald merken, dass es ausserordentlich schwer ist, diese Aufgabe zu übernehmen.

Zweitens handelt es sich darum: Wie soll man die Aufklärung geben. Auch das ist nicht so ganz leicht, wie man zu Werke gehen soll.

Drittens handelt es sich darum: Wo soll man sie geben? Wo soll man sie anbringen? Beim naturgeschichtlichen Unterricht. Wenn man würde den Unterricht nach richtigen Pädagogisch-didaktischen Grundsätzen erteilen, so würde die Sache sich von selbst ergeben. Wenn Sie so vorgehen, dass Sie den Kindern den Wachstumsvorgang in Zusammenhang mit Licht, Luft, Wasser usw. erklären, dann nimmt das Kind solche Begriffe auf, dass Sie übergehen können langsam bei den Pflanzen zum Befruchtungsvorgang und dann bei den Tieren und beim Menschen.

Aber Sie müssten im Grossen die Sache betrachten, die Pflanzen entstehen lassen an Licht, Wasser, Erde kurz, jene Vorstellungen vorbereiten, die überhaupt den komplizierten Befruchtungsvorgang vorstellungsgemäss beim Kinde veranlassen. Dass so viel geschwätzt wurde über die sexuelle Aufklärung, ist ein Beweis dafür, dass die Methoden des Unterrichtes nicht in Ordnung sind, sonst würde man die Elemente geschaffen haben aus solchen keuschen reinen Vorstellungen heraus.

Frl. von H. und Frl. L. erhalten die Aufgabe, ihre beiden Arbeiten zusammen zu verschmelzen, Herr M. Geographische Aufgaben über einen Abschnitt des Unterrheins.

Dr. Steiner: Ich mache darauf aufmerksam, dass es wichtig ist, die Auswahl zu treffen und so zu gliedern, dass man öfter einmal zurückkommt auf dieses Gebiet. Auch ist die Art des Vortrages da recht wichtig. Versuchen Sie, sich in den Stoff hineinzuleben, dass das Kind immer das Gefühl hat, man schildert, sich absolut hineinlebend, wenn man Industrie schildert, immer so, als wenn man selber dort arbeitete, so beim Bergbau wieder usw. Je lebendiger man schildert, umso mehr arbeiten die Kinder da mit.

Herr O. schildert geographisch das Mississippi-Gebiet.

Herr St. entwickelt die Flächenberechnung ausgehend vom Quadrat und übergehend zum Rechteck, Parallelogramm, Trapez, Dreieck.

Dr. Steiner: 1.) Wenn Sie die ganze Ueberlegung bis morgen noch einmal auf einen etwas andere n Boden bringen, so würde sich vielleicht doch empfohlen, nachzudenken darüber, ob man nicht den Begriff der Fläche als solche n und den der Grösse der Fläche dem Kinde rationell beibringen könnte. Das Kind kennt die Figur des Quadrats, und Sie wollen jetzt dem Kinde beibringen, dass das Fläche ist, und dass die Fläche grösser und kleiner sein könnte.

2.) Denken Sie bis morgen nach, wie Sie den Kindern Aufgaben stellen würden, wie Sie das Rechnen, ohne Zahlen zu schreiben, ausführen könnten, was man sonst immer Kopfrechnen genannt hat. Denken Sie einmal, Sie würden dem Kinde die Aufgabe stellen: Von irgendwo ab geht ein Bote, der macht so und so viele Meilen und von weit hinterher geht ein anderer Bote ab, der geht nicht sondern der fährt mit dem Fahrrad, der macht so und so viele Meilen. Wann hat der Bote mit dem Fahrrad den gehenden Boten eingeholt?

Dieses ist so zu behandeln, dass die Kinder eine gewisse Geistesgegenwart entwickeln im Ergreifen von Situationen und im Ueberblicken von Situationen.